

Von Potsdam nach Polen

10%
MAZ Card
Bonus*

Sinfonieorchester Collegium musicum Potsdam gestaltet sein erstes Konzert des Jahres.

Am Samstag, dem 19. März, präsentiert das Collegium musicum sein erstes Sinfoniekonzert in diesem Jahr an gewohntem Ort, in der Friedrichskirche in Potsdam-Babelsberg. Dabei widmet es sich diesmal ganz Komponisten des vergangenen Jahrhunderts. Mit Witold Lutosławski und Henryk Górecki stehen dabei zwei Vertreter des Nachbarlandes Polen auf dem Programm.

Neben der „Mała suita“ des 1913 in Warschau geborenen Komponisten und Dirigenten

Lutosławskis wird das Sinfonieorchester auch seine „Fünf volkstümliche Stücke“ aufführen.

Auch die Musik des 1933 in Czernica geborenen Komponisten und Professors Henryk Mikołaj Górecki war von der Volksmusik, aber auch von

der religiösen Tradition Polens bestimmt. Ein späteres Werk des Komponisten steht auf dem Programm: die 1992 entstandene Concerto-Cantata für Soloflöte und Orchester. Den Solopart übernimmt dabei der taiwanesische Flötist Shih-Cheng Liu. Abgerundet wird das Konzert des Sinfonieorchesters durch das Werk eines Potsdamer Komponisten, des Orchestergründers Hans Chemin-Petit. Das 1924 vom damals gerade einmal 22jährigen Chemin-Petit komponierte „Intermezzo – Scherzo für großes Orchester“ gelangt damit am Ort seiner Entstehung zu seiner posthumen Uraufführung! Es dirigiert Knut Andreas.

„Von Potsdam nach Polen“

19. März 2016, 19.30 Uhr,
Friedrichskirche Potsdam

Klassik am Weberplatz
2. Juli 2016, 19.30 Uhr,
Weberplatz Potsdam-
Babelsberg

*MAZ Card-Bonus erhältlich
in Ihrer MAZ Ticketeria.

